

Energiespar-Tipps im Frühling

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

das erste Viertel des Jahres ist wie im Flug vergangen und der Frühling hat wieder Einzug gehalten. Die kurzen, dunklen Wintertage weichen Tagen mit längerem Tageslicht und wärmerer Witterung. Die Vögel zwitschern munter und die Blumen zeigen ihre wunderschöne Farbenpracht. Die Natur ist voller Leben und Energie. Gleichzeitig ermöglichen uns die wärmeren Temperaturen, mehr Energie im Haushalt einzusparen. Anbei erhalten Sie ein paar Tipps zum Energiesparen im Frühling:

Heizung herunterdrehen

Die meiste Energie wird im Haushalt für die Heizung benötigt. Hier lässt sich auch der größte Anteil an Energie und somit bares Geld einsparen. Probieren Sie es doch mal aus, die Temperatur in den Räumen um ein paar Grad abzusenken. Vor allem in Räumen, in welche die Sonne tagsüber scheint, werden Sie die Heizung nur noch selten bis gar nicht benötigen. Die Sonne übernimmt dann einen natürlichen wärmenden Effekt und heizt die Räume oft selbst schon ausreichend stark auf. Sie können rund sechs Prozent Heizenergie einsparen, wenn Sie die Temperatur im ganzen Haus durchschnittlich um ein Grad Celsius absenken. Ein weiterer Tipp: Immer die Türen zwischen beheizten und unbeheizten Räumen schließen!



Effizient beleuchten

Effiziente Leuchten schonen den Geldbeutel. Der Wechsel zur effizienten LED-Technologie bedeutet im Regelfall deutliche Energieeinsparungen. Wer das längere Tageslicht in der Übergangszeit nutzt, spart zusätzlich! Und jetzt noch ein kleiner Tipp für die Putzmuffel unter uns. Auch wenn Fenster putzen den meisten Menschen nun wirklich keinen Spaß macht, hat es doch seine Berechtigung. Es sieht nicht nur toll aus, sondern es kommt auch besonders viel Licht und Wärme ins Haus. Das Licht in den Räumen kann etwas länger ausgeschaltet bleiben und dies sorgt ganz von alleine für eine höhere Energieersparnis.

Wäsche draußen aufhängen

Dass der Wäschetrockner ein echter Energiefresser im Haushalt ist, dürfte den Meisten bekannt sein. Auch „energieeffiziente“ Modelle verbrauchen noch jede Menge Energie. Warum also nicht die wärmeren Tage nutzen und die Wäsche mal wieder draußen aufhängen und nebenbei den ganz besonderen Duft der Frühlingsluft genießen? Oder aber Sie verwenden für Ihren Trockner, wie für die Waschmaschine, den selbstproduzierten PV-Strom! Zur richtigen Zeit bei viel PV-Leistung angestellt, heben Sie Ihre Eigenstrom-Quote. Viele Geräte erlauben die Vorprogrammierung!

Haushaltsgeräte entkalken

In unserer Region weist das Trinkwasser einen hohen Härtegrad auf und ist dem Härtebereich „hart“ einzuordnen. Das sieht man vor allem am Kalkausfall im Wasserkocher. Kalkablagerungen beeinträchtigen die Funktionsfähigkeit der Haushaltsgeräte und brauchen unnötig viel Strom. Deshalb sollten Sie Ihren Haushaltsgeräten regelmäßig die verdiente Aufmerksamkeit entgegenbringen und

diese entkalken. Auch die Waschmaschine, der Geschirrspüler, das Bügeleisen etc. sollten nicht in Vergessenheit geraten. Zum Entkalken sind vor allem umweltschonende Hausmittel wie Essig und Zitrone zu empfehlen.

Kühl- und Gefriergeräte abtauen

Das regelmäßige Abtauen Ihrer Tiefkühltruhe ist nötig, um einen unnötig hohen Energieverbrauch zu vermeiden. Wussten Sie, dass eine zwei Millimeter dicke Eisschicht den Verbrauch Ihres Tiefkühlgeräts um rund zehn Prozent erhöht?

Und wenn Sie schon beim Abtauen sind, werfen Sie doch mal einen kurzen Blick auf die Dichtungen der Kühl- und Gefriergeräte. Beschädigte oder schlechte Dichtungen sorgen dafür, dass mehr Energie für das Kühlen benötigt wird und das führt wiederum zu höheren Stromkosten. Für das Prüfen der Dichtungen gibt es einen ganz einfachen Trick: Klemmen Sie ein Blatt Papier zwischen Tür und Gehäuse und ziehen Sie dieses wieder langsam heraus. Spüren Sie dabei einen Widerstand, ist die Dichtung in Ordnung.

Fahrrad fahren

Falls noch nicht geschehen, sollte spätestens jetzt das Fahrrad wieder aus dem Winterquartier geholt und in Ihren Alltag integriert werden. Wussten Sie, dass das Fahrrad bei Kurzstrecken bis zu 5 Kilometer in Punkto Schnelligkeit vor dem Auto liegt? Erst ab dem sechsten Kilometer setzt sich das Auto an die Spitze. Strecken bis 600 Meter werden innerstädtisch sogar zu Fuß am schnellsten überwunden. Lassen Sie doch das nächste Mal Ihr Auto stehen, wenn Sie zum Einkaufen oder ins Büro müssen. Radfahren ist nicht nur gut für Ihre Gesundheit, sondern auch für die Umwelt und das Klima.



Natürlich gibt es noch viele weitere Maßnahmen zum Energiesparen im Haushalt, die Sie das ganze Jahr über umsetzen können. Falls Sie weitere Tipps zum Thema Energie und Energiesparen benötigen, ist die Energieberatung im Rathaus Bad Endorf die richtige Anlaufstelle.

Energieberatung im Rathaus Bad Endorf

Die Marktgemeinde Bad Endorf bietet gemeinsam mit der Verbraucherzentrale Bayern Energieberatungen für private Haushalte an. Die nächsten Energieberatungstermine finden am **22. Mai** und **24. Juli 2025** im Rathaus Bad Endorf statt und sind aufgrund der Förderung des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz kostenlos. Themen können unter anderem sein: Stromsparen, erneuerbare Energien (z. B. Photovoltaik), Dämmung, Heizungstausch, Fördermöglichkeiten etc.



Eine telefonische Terminvereinbarung ist vorab unter der kostenlosen Hotline der Verbraucherzentrale 0800 – 809 802 400 oder im Rathaus Bad Endorf unter 08053 3008-47 erforderlich.

Cindy Hesi
Klimaschutzmanagerin
Marktgemeinde Bad Endorf
Förderkennzeichen: 67K16231-1

Gefördert durch:



NATIONALE
KLIMASCHUTZ
INITIATIVE

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages